

VLWO
Verein der Lehrer
an der Walliser
Orientierungsschule
Sektion Oberwallis

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. Februar 2016 in Sitten

1. Begrüssung

Präsident Elmar Borter begrüsst die anwesenden Delegierten und Vorstandsmitglieder.
Mit Bedauern stellen wir fest, dass die Zentren Münster, Fiesch, Stalden, Raron (Vorstandsmitglied Helmut ist anwesend), Gampel und Leukerbad nicht an der DV teilnehmen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Die Wahl entfällt.

3. Protokoll 6. Februar 2015 in Leuk

Das Protokoll der DV vom 6. Februar 2015 in Leuk kann auf der Homepage des VLWO nachgelesen werden. Elmar verdankt das von Edith Imhof verfasste Protokoll.

4. Vorstandsmitglieder

Elmar stellt die Vorstandsmitglieder vor:
Helmut Volken, Sekretär, seit 2008
Roland Carlen, Kassier, seit 2012
Michel Furrer, Vizepräsident, seit 2012
Edith Imhof, seit 2014
Esther Schmid, Protokoll, seit 2014, entschuldigt
Alexandra Henzen, seit 2015
Elmar Borter, Präsident, seit 2010

5. Abbaumassnahmen

Seit der Präsidenten Konferenz LCH in Luzern vom 20. und 21. November 2015 wird nicht mehr von Sparmassnahmen gesprochen, sondern von Abbaumassnahmen.

- **Anlaufstufen**

In den 90er Jahren wurden die Anlaufstufen für Junglehrpersonen eingeführt. Dieses Problem ist bis zum heutigen Zeitpunkt nicht gelöst. Dieselben Lehrpersonen werden jetzt wieder zur Kasse gebeten. Einzelne fallen dem Faktor 0,6 bei den Erfahrungsanteilen erneut zum Opfer.

- **5% weniger Lohn im 1. Dienstjahr**

PAS 1 (Prüfung der Ausgaben und Strukturen)

- Junglehrpersonen erhalten ab 2016/2017 5% weniger Lohn
- Im folgenden Schuljahr fallen diese LP in den Abbau der Erfahrungsanteile
- Nach drei Jahren sollte das aufgeholt werden. Wir fordern vom Staatsrat und Grossrat die Aufhebung dieser Abbaumassnahme.

- **Altersentlastung**

Bei der Einführung des Pensionsalters von 60 auf 62 Jahren wurde diese eingeführt. Das war aber nur von kurzer Dauer.

- **Faktor 0,6 bei den Erfahrungsanteilen**

Die Auswirkungen entsprechen jenen der Anlaufstufen. Was verloren ist kann kaum mehr aufgeholt werden.

Das Gleichgewicht kann kaum wieder hergestellt werden, es sei denn der Staat würde über den Faktor 1 hinausgehen und einen solchen von 1,4 über mehrere Jahre gewähren.

Wenn der Staat seine Finanzen wieder verbessert hat, müssen diese Abbaumassnahmen wieder aufgehoben werden. Aus der Geschichte weiss man, dass einmal Verlorenes nicht so einfach zurückzuholen ist, müssen wir dafür kämpfen und uns gegenseitig (alle Beteiligten) unterstützen. Deshalb brauchen wir die Mithilfe der Mitglieder, sei es an der GV, DV oder auch im ZMLP.

6. OLLO

Die OLLO ist aufgelöst. Die Mitglieder Beiträge sind angepasst.

7. PKWaL

Es ist vorgesehen den Umwandlungssatz von 6,17% zu verkleinern. Im April findet ein Orientierungsabend im Pfarreizentrum in Brig statt. Die Interessierten können sich unter zmlp.ch anmelden.

8. Verschiedenes

Elmar verdankt die GV 2015 in Leuk.

Michel orientiert uns über die „falsch gelaufene“ Abstimmung im Grossen Rat betreffend der Erfahrungsanteile.

BAK Basel: Basierend auf das Jahr 2013: Wir haben zu viele Lehrpersonen. Dabei wurden die Besonderheiten der Walliser Schulen zu wenig berücksichtigt. Der ZMLP wird mit dem Staatsrat Ungereimtheiten diskutieren.

Heinen Anne-Marie fragt, wer für den Leitfaden der Sprachen verantwortlich ist. Wie sieht das aus? Warum in Deutsch?

Antwort: Fachberater und Schulinspektoren sind dafür zuständig.

Sparmassnahmen: Unserer Meinung nach sollen nicht die Lehrervereine Sparmassnahmen vorschlagen. Das ist Sache des Departements. Wir müssen aber alles im Auge haben und darauf reagieren.

Naters, im März 2016

Imhof Edith